



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Bienenstrom – Vom Acker in die Steckdose

05.07.2019

Wie können wir dem Insektensterben im Alltag entgegentreten? Eine Antwort bietet der Bezug des Stromprodukts Bienenstrom. Wie das funktioniert erleben Interessierte bei einer Exkursion zu einem „Bienenstrom-Acker“ und zu einer Biogasanlage. Die Stadtwerke Nürtingen, der Fachverband Biogas, Landwirt Dennis Striebel und das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb laden am Donnerstag, 11. Juli 2019 von 19:00 bis 20:30 Uhr zur Exkursion ein. Eine Anmeldung ist bis 10. Juli erforderlich.

Zwölf Biogasanlagenbetreiber und Landwirte setzen sich im Rahmen des Kooperationsprojektes „Bienenstrom“ gemeinsam gegen das Insektensterben und für blühende Landschaften auf der Schwäbischen Alb ein. Für das Projekt der Stadtwerke Nürtingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb stellen sie insgesamt 20 Hektar Blühfläche bereit, um vielfältige Lebensräume für Insekten zu schaffen.

Zur Ergänzung von Energiemais brachten die Landwirte im Frühjahr 2018 spezielle Blümmischungen zur Nutzung in Biogasanlagen aus, damit die Äcker zu Futterquellen und Rückzugsorte für Insekten und Vögel werden. Im Spätsommer werden die Äcker abgeerntet und das Schnittgut in den Biogasanlagen zu Strom weiterverarbeitet. Die Endverbraucher können diesen Strom über die Stadtwerke Nürtingen beziehen.

Doch, was bringt dieser Strom? Lohnt sich die Arbeit für die Landwirte? Auf der Exkursion am Donnerstag, 11. Juli 2019 um 19:00 Uhr werden die einzelnen Schritte des Prozesses vom Acker bis in die Steckdose erläutert und die Teilnehmenden können sich selbst ein Bild machen und ins Gespräch mit den Verantwortlichen kommen.

Die Exkursion, die vom Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, den Stadtwerken Nürtingen, dem Fachverband Biogas und Landwirt Dennis Striebel gemeinsam organisiert wird beginnt am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2-4 in Münsingen-Auigen. Von dort startet die Gruppe zu einem Acker im Großen Lautertal und zur Biogasanlage von Landwirt Dennis Striebel. Begleitet wird die Exkursion von Manfred Albiez, Stadtwerke Nürtingen, Otto Körner, Fachverband Biogas und Rainer Striebel von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Eine Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter Tel. 07381/932938-31 bis Mittwoch, 10. Juli erforderlich.

Bildunterschrift:

Blühacker, Foto: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Hintergrundinformationen:

Alle Veranstaltungen sind Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb zum Thema „Artenvielfalt – entdecken, verstehen, handeln“. Das komplette Veranstaltungsprogramm ist online unter www.biosphaerengebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/programm abrufbar.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Tel.: 07381/932938-14, oder Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Regierungspräsidium Tübingen, Telefon 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp
recherin
für die
Abteilun
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp
recher
für die
Abteilun
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7